

20.5.2022 – Pfefferminzia

Was Maklerpools von der Vorsorgepflicht für Selbstständige halten

Wir haben bei Jung, DMS & Cie. nachgefragt, wie sie die mögliche Vorsorgepflicht für Selbstständige sehen.

Laut Koalitionsvertrag will die Bundesregierung neue Selbstständige dazu verdonnern, fürs Alter vorzusorgen. Wie diese Vorsorgepflicht genau aussehen wird, ist noch offen. Allerdings haben sich Marktteilnehmer durchaus schon Meinungen gebildet, wie sie das Vorhaben finden und worauf dabei zu achten sein wird. Ein ausführliches Interview mit Andreas Lutz, dem Chef des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD) finden Sie hier.

Im Rahmen eines Artikels befragten wir außerdem die Maklerpools Blau Direkt, Jung, DMS & Cie und BCA, wie sie dazu stehen und darauf reagieren wollen. Es antworteten Ulf Papke (Mitglied der Geschäftsleitung bei Blau Direkt), Sebastian Grabmaier (Vorstandschef Jung, DMS & Cie.) und Dirk Kober (Leiter Versicherung bei der BCA).

Der Koalitionsvertrag sieht eine Vorsorgepflicht für Selbstständige vor. Wie wahrscheinlich ist es, dass die kommt?

Sebastian Grabmaier: Sie wird sehr wahrscheinlich kommen, aber erstmal nur jene betreffen, die sich neu selbstständig machen. Wer genau unter die „neuen Selbstständigen“ fallen soll, ist noch offen und soll noch in diesem Kalenderjahr geklärt werden.

Ist die Vorsorgepflicht eine gute Idee?

Grabmaier: Grundsätzlich schon. Besser wäre es aber, wenn die Verpflichtung – zumindest schrittweise – auch für bestehende Selbstständige gelten würde, da viele Selbstständige sich bisher nicht intensiv genug um ihre Altersvorsorge gekümmert haben. Aber zumindest wird jetzt ein Anfang gemacht.

Wie werden Sie reagieren, wenn die Pflicht wirklich kommt?

Grabmaier: Sobald die konkreten Rahmenbedingungen feststehen, werden wir entsprechende Vertriebskonzepte erarbeiten und unsere Makler gegebenenfalls auch mit Online-Beratungsstrecken und speziellen Tools unterstützen.

Welche Eigenschaften sollte so eine Altersvorsorge sinnvollerweise haben und welche Produkte kommen am ehesten infrage?

Grabmaier: Die Frage wird sein, welche Ausgestaltung der Gesetzgeber verlangt. Bereits heute gibt es diverse Möglichkeiten, sinnvoll Altersvorsorge über Versicherungen oder Investmentanlagen zu betreiben und dabei staatliche Förderungen wie etwa die Steuervorteile bei der Basisrente zu nutzen.